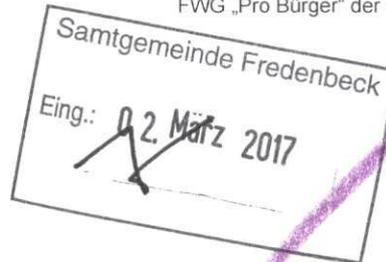


„Pro Bürger“ Freie Wählergemeinschaft SG-Fredenbeck

Herrn Samtgemeindebürgermeister  
Ralf Handelsmann  
Ratsvorsitzender Herrn Gerhard Seba  
An die Mitglieder des Samtgemeinderates  
der Samtgemeinde Fredenbeck  
Schwingestraße 1  
21717 Fredenbeck

FWG „Pro Bürger“ der Samtgemeinde Fredenbeck



Thomas Gloth  
Hauptstraße 25  
21717 Fredenbeck  
Tel. 0171-5436870  
Mail: tg@expergo.net  
Fredenbeck, den 27.4.17

Sehr geehrter Herr Seba,  
Sehr geehrter Herr Handelsmann,

die Fraktion PRO Bürger im Samtgemeinderat beantragt die Beschlussfassung über folgenden

**Antrag:**

Der Rat der SG Fredenbeck möge beschließen, dass die Samtgemeinde Fredenbeck zur Reaktivierung des ÖPNV auf der Eisenbahnstrecke Stade – Bremervörde an die Verwaltung der Samtgemeinde Fredenbeck den Auftrag zur Prüfung der Zuschuss- und Fördermöglichkeiten aus regionalen, nationalen und europäischen Fördertöpfen erteilt.

**Begründung:**

In den Gemeinden entlang der EVB betriebenen Eisenbahnstrecke Stade – Osterholz-Scharmbeck (Moorexpress) besteht überwiegend Interesse an einer Reaktivierung des schienengebundenen ÖPNV auf dieser Relation. In der Samtgemeinde Fredenbeck wurde die Reaktivierung in die Ziele aufgenommen. Im Zusammenhang mit dem neuen Flächennutzungsplan und den sich daran anschließenden Bebauungsplänen ist der ÖPNV zukunftssträchtig zu entwickeln. Die Attraktivität der Samtgemeinde Fredenbeck gerade für junge Familien kann damit gesteigert werden. Neben den vorhandenen einzigartigen Kinderbetreuungsangeboten kann ein Wegzug gerade der jungen Generation gebremst werden. Dies würde einen weiteren Baustein im Markenaufbau Fredenbeck darstellen.

Aus Kostengründen wird vorgeschlagen, die Reaktivierung in mehreren Teilschritten vorzunehmen. Begonnen werden soll mit dem Abschnitt Stade – Bremervörde. Dieser befindet sich in einem verhältnismäßig guten Ausbauzustand und die Bahnübergänge sind weitgehend automatisch gesichert. Eine im Auftrag des Förderverein Moorexpress erstellte Fahrgastprognose zeigt insbesondere in diesem Abschnitt ein erhebliches Fahrgastpotential. Hinzu kommt ein, in der Prognose noch nicht berücksichtigtes, bedeutendes Fahrgastpotential im Bereich der Neubausiedlung Stade-Riensförde.

## Beschluss-Vorschlag:

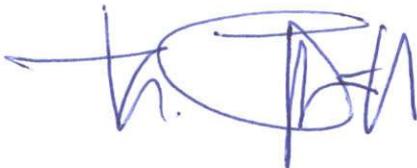
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in wieweit die Reaktivierung durch Fördermittel, Zuschüsse u.ä. unterstützt und realisiert werden kann.

Die Fördermittel sind insbesondere für die folgenden Bereiche zu prüfen, die jedoch nicht abschließend genannt sind:

- a.) Infrastruktur Strecke/ Streckenertüchtigung  
Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG)
- b.) Bahnhöfe/ Bahnhofsbereiche  
LEADER, ILEK
- c.) Fahrbetrieb  
- Neben den Mitteln aus dem Regionalisierungsgesetz (RegG-Bundesmittel an Länder)  
- den Ländern und Kommunen zahlreiche Finanzierungsinstrumente zur Verfügung. Als Einstieg sei hier die Website:  
<http://www.zukunft-mobilitaet.net/28179/analyse/finanzierung-des-oepnv-in-deutschland/>  
empfohlen
- d.) Fahrbetrieb mit alternativen Konzepten  
Zu prüfen ist, ob Fördermittel/ Zuschüsse für den Betrieb alternativer Energien zu bekommen sind (BMFT etc.)
- e.) Zuschüsse für Planung und Umsetzung
- f.) Finanzielle Folgen/ Vorteile der Einbindung der Strecke in den Hamburger Verkehrsverbund (HVV)

Die Verwaltung berichtet kontinuierlich.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Gloth  
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Anhang: